



Nr.: 1/2000

Michaels-Bote

Vereinsnachrichten des Förderverein Sankt Michael e.V.

Marburg, 19.6.2000

Guten Tag!

Nach langem Warten erscheint nun endlich eine neue Ausgabe des **Michaels-Boten** mit Informationen in Sachen *Förderverein Sankt Michael e.V.*, Neuigkeiten aus dem Stamm und auch einem Bericht über die Entwicklungen in der Pfarrgemeinde Sankt Johannes.

Die Jahreshauptversammlung des **Vereins** fand im letzten Jahr am 9. Oktober in Michelbach statt, wo der Stamm durch die Pflanzungen von Streuobstwiesen einen kleinen Platz zur eigenen Nutzung von der Stadt zur Verfügung gestellt bekam. Standesgemäß fand die Sitzung in einer Jurte statt. Hauptaufgabe der Versammlung war die komplette Neuwahl des Vorstandes. Als erste und zweite Vorsitzende wurden Marcel Krämer und Ulrich Liebetanz wiedergewählt. Neu in den Vorstand kamen Jürgen Emmeler als Kassensführer, sowie Michaela Ruby als Schriftführerin, die gleichzeitig auch Vorsitzende des Stammes ist. Dadurch bleibt eine enge Verbindung zwischen Förderverein und Stamm gewährleistet. Weitere Einzelheiten zu der Jahreshauptversammlung können dem beiliegenden Protokoll entnommen werden. Der Termin der nächsten Jahreshauptversammlung wurde auf **Samstag, den 21. Oktober 2000, 15 Uhr** festgelegt. Eine Einladung dazu erfolgt rechtzeitig.

Im **Stamm Sankt Michael** gab es wieder viele Lager und andere Aktivitäten und endlich scheint sich die personell angespannte LeiterInnensituation etwas zu entspannen:

*Seit Beginn des Jahres 2000 hat unser Stamm viele Aktionen in Angriff genommen, ein paar sind schon vergangen, einige liegen noch vor uns. Begonnen hat das Jahr 2000 für uns mit der Stammesversammlung, auf der keine Neuwahlen stattfanden. Die Stufen nutzten diesen Tag, um den anderen ihre Projekte vorzustellen. Danach folgte das Winterlager in Heimbaldshausen (in der Nähe der ehemaligen DDR-Grenze), welches von den Rovern vorbereitet worden war. Obwohl es keinen Schnee gab, hatten doch alle sehr viel Spaß, was vielleicht daran lag, daß der gesamte Stamm in einem Raum geschlafen hat. Nach langer Zeit hat es die Leiterrunde geschafft, ein Leiter-Fun-Wochenende durchzuführen, das ebenfalls in Heimbaldshausen stattfand. Neben einer Spontanfahrt nach Eisenach und der Besichtigung eines Erlebnisbergwerks stand das Schreiben eines Drehbuches im Mittelpunkt dieser Fahrt. Es war die Basis für einen Film der unter dem Motto "Homosexualität in der DPSG" gedreht werden sollte. Wir belegten mit diesem Film, an dem alle sehr viel Spaß hatten, den 2. Platz. Kurz darauf führten die Rover in Michelbach eine Nachtwache durch, bei der sie die Gelegenheit hatten über sich selbst und ihre Ziele in der DPSG nachzudenken. Einige Pfadis, Rover und Leiter sind zur Jahresauftaktveranstaltung nach Mainz gefahren, deren Motto **Augen auf, stoppt Diskriminierung!** ist. Wenig später fand dann auch schon der Georgstag statt, bei dem die Stufen als Gesamtheit in den Kasematten ein Versprechen an den Stamm abgaben. Eine Woche vorher hatte die Leiterrunde ihr "Einzelversprechen" abgegeben. Dabei nahmen wir uns einen ganzen Tag Zeit um uns über unsere Ziele und Vorstellungen in der DPSG klarzuwerden. Nach unserem Versprechen in Michelbach formulierten wir auch ein Gesamtversprechen, das wir am Georgstag -wie auch alle anderen Stufen- an den Stamm abgaben. Ein Teil der Rover nahm am Katholikentag in Hamburg teil. Mitte Juni stand dann das Diözesanpfingstlager "Minor chevela" in Bruchköbel an. Hierzu kamen 500 Pfadfinder aus der ganzen Diözese und wir hatten etwas, was nicht allzuoft vorkommt: Ein Pfingstlager ohne Regen. Allerdings sind von unse-*



Michaela Ruby und Johannes (Johnny) Zens bei der Auftaktveranstaltung zur Jahresaktion 2000 in Mainz. (Dahinter: Frank Seidl, DPSG Bad Soden-Salmünster - Ahl)

rem Stamm nur Wö's, Jupfis und Pfadis nach Bruchköbel gefahren; die Rover hatten ihre Zelte in Westernohe aufgeschlagen, wo ein bundesweites Treffen der Roverstufe stattfand. Vor uns liegen noch Sommerlager, Herbstlager, sowie Stufenwechsel und Michaelstag. Im Sommer wollen wir als Stammeslager eine Woche lang in Michelbach unsere Baumpflanzaktion weiterführen. Davor bzw. danach werden die einzelnen Stufen ihre Lager veranstalten. Die Jupfis machen eine Woche Hike im Böhmerwald, die Pfadis wollen per Schiff bis in den Schwarzwald trampen (von Schleuse zu Schleuse) und die Rover fahren auf ein kleines Jamboree nach Holland. Die Vorbereitungen hierfür sind im vollem Gange. Die LeiterInnensituation stellt sich derzeit so dar, dass jede Stufe mit einem Team aus mindestens zwei LeiterInnen „bestückt“ ist. Dabei gab es in den letzten Monaten zwar immer wieder Änderungen in der Zuordnung der Teams zu den Stufen, aber dies wirkte sich in Form von neuen Impulsen auch positiv auf die Gruppenarbeit aus. Michaela Ruby

Immer mehr lohnt sich der Blick auf die Homepage des Stammes, die weiterhin von Benedikt Bicker gestaltet und betreut wird. Die Adresse lautet: <http://www.dpsg-marburg.de.cx>. Dort sind auch aktuelle Bilder aus dem Stammesleben einzusehen.

In der **Pfarrgemeinde Sankt Johannes** hat sich in den vergangenen Monaten auch einiges verändert: Am 6./7. November 1999 fanden in den Kirchengemeinden des Bistums Fulda die Wahlen zum Pfarrgemeinderat (PGR) statt. Auch in der Pfarrei St. Johannes Marburg wurde gewählt. Dem neuen PGR gehören an : Fr. Melanie Bachhuber, Fr. Adelheid Bollong, Fr. Maria Büchl, Fr. Hannelore Dirnhofer, Hr. Claus Bollong, Hr. Heinz Kelzenberg, Hr. Helmut Kühn, Hr. Oskar Roitmeier, Hr. Dr. Wittstock.

Es war zu hoffen, daß die entstandenen Differenzen zwischen Pfarrer und Gemeindegremium, die darin gipfelten, daß der alte PGR im Sommer 1999 geschlossen zurücktrat, dadurch nunmehr zu Ende waren. Jedoch weit gefehlt.

Der Streit ging in eine neue Runde. Drei Gemeindemitglieder legten Einspruch gegen die Wahl ein. Der Vorstand des Katholikenrates des Bistums Fulda hat mit Beschluß vom 8. Mai 2000 die Einsprüche der drei Gemeindemitglieder gegen die Wahl des PGR vom 6./7. November 1999 teilweise als begründet festgestellt und die Wahl für ungültig erklärt. Gründe für diese Entscheidung, so war in der Oberhessischen Presse vom 17. Mai 2000 zu lesen, waren vor allem Formfehler. So sollen zu wenige Kandidaten zur Wahl gestellt und nicht alle Kandidaten gleichzeitig bei einer Pfarrversammlung vorgestellt und befragt worden sein. Die Entscheidung über die Ungültigkeit der Wahl ist ein bisher einmaliger Vorgang im Bistum Fulda. Der Vorsitzende des Katholikenrates Dr. Thomas Angert (Hanau) sah in einer schnellstmöglichen Neuwahl des PGR (evtl. im Spätsommer) eine Lösung. Es kam jedoch anders.

Mit Schreiben vom 18. Mai 2000 an die Pfarrgemeinde St. Johannes ordnete Erzbischof Johannes Dyba an, „daß die am 6./7. November 1999 Gewählten als Pastoralrat/Canon 536 des Kirchenrechts Codex Iuris Canonici (CIC) bis zur nächsten PGR-Wahl wirken sollen.“ Dies Entscheidung wurde von Pfarrer Dr. Hilbert begrüßt. Der Pastoralrat wird somit faktisch die selben Aufgaben übernehmen wie der Pfarrgemeinderat. Im Pastoralrat sind keine Mitglieder der DPSG (oder Eltern von ihnen) mehr vertreten.

Mitte März 2000 wurde die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungsrates der Kirchengemeinde St. Johannes neu gewählt. Unter den drei Gewählten befinden sich zwei Mitglieder des Stammes St. Michael, nämlich Herr Elmar Brohl und Herr Jürgen Emmler. Beide sind Ehrenpfadfinder des Stammes. Als Rendant (Kirchenrechner) wurde Herr Norbert Bicker bestellt, dessen Kinder im Stamm aktiv sind. In diesem Gremium ist der Stamm St. Michael daher gut vertreten. Jürgen Emmler

Auf zwei historische Daten möchten wir an dieser Stelle schon heute hinweisen:

Am 6. Januar 2001 ist der 20. Todestag von Gerhard Wasner.

Im Jahr 2004 feiert der Stamm sein 50jähriges Bestehen.

Ideen zum Würdigen dieser Ereignisse werden gern entgegengenommen!

Ein letzter Hinweis: Allen Mitgliedern, die dem Verein eine Einzugsermächtigung gegeben haben, wird in den nächsten Tagen der Jahresbeitrag abgebucht werden. Die Spendenquittungen dafür sind dem Brief beigelegt.

Es wäre schön, wenn wir im Oktober viele Vereinsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung begrüßen könnten!

In diesem Sinne, Gut Pfad!

Förderverein Sankt Michael e.V.
c/o Marcel Krämer Hastedter Heerstraße 332 28207 Bremen 0421/4350451
e-mail: fosmev@hotmail.com
Konto: 100 006 2797, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, BLZ: 533 500 00

Der Vorstand: Marcel Krämer



Uli Liebetanz



Jürgen Emmler

Michaela Ruby

Förderverein Sankt Michael e.V.

c/o Marcel Krämer Hastedter Heerstraße 332 28207 Bremen 0421/4350451

e-mail: fosmev@hotmail.com

Konto: 100 006 2797, Sparkasse Marburg-Biedenkopf, BLZ: 533 500 00